



**Verband Deutscher Sporttaucher e.V.**  
**Bundesgeschäftsstelle**  
**Berliner Straße 312**  
**63067 Offenbach**  
T: 069 - 981902 5  
F: 069 - 981902 98  
E: [vdst.ev@vdst.de](mailto:vdst.ev@vdst.de)  
I: [www.vdst.de](http://www.vdst.de)

## PRESSEMITTEILUNG 16/04

04.02.2005

### Napoleon-Lippfisch wird besser geschützt!

**NAP Protect sehr zufrieden mit den Ergebnissen der Weltartenschutzkonferenz**

„Der Napoleonfisch ist unser Gewinner bei der diesjährigen Weltartenschutzkonferenz CITES!“ Das ist die Bilanz vom Wochenende aller am Projekt beteiligten Tauchsportverbände. „Wir haben unser Ziel erreicht!“ freut sich Nicole Dietrich, die Vertreterin von PADI Aware bei NAP Protect. „Über 18 Monate haben wir alle unsere Mitglieder auf die Bedrohung des in den Korallenriffen selten gewordenen Napoleon-Lippfisches *Cheilinus undulatus* hingewiesen und gemeinsam fast 10.000 Unterschriften gesammelt. Und nun krönt dieser schöne Erfolg unseren ehrenamtlichen Einsatz!“ so zog Ralph Schill, Biologe an der Universität Stuttgart und Umweltreferent des VDST seine Bilanz.

Der bis zu zwei Meter lange und 200 kg schwere Napoleon-Lippfisch, für dessen Fleisch Feinschmecker bis über 150 US-Dollar pro Kilogramm zahlen, ist durch die Aufnahme in Anhang II des Washingtoner Artenschutzübereinkommens künftig besser geschützt.

Aber auch mit den anderen Ergebnissen der 13. CITES-Konferenz in Bangkok, die letzte Woche zu Ende ging, waren die „Napoleon-Schützer“ sehr zufrieden: Der Irawadi-Flussdelfin und der Mink-Wal gehören zu den weiteren Gewinnern der Artenschutzkonferenz.

Nach langen Debatten hatten sich die Staaten in Bangkok völlig überraschend sogar auf den Schutz der Weißen Haie verständigt und sich damit erfolgreich dem Druck der Fischereinationen China, Japan und Norwegen widersetzt. Uli Erfurth vom VIT: „Die Flossen der Weißen Haie und anderer Haiarten sind u.a. auf dem chinesischen Delikatessenmarkt heiß begehrt. Ähnlich horrenden Gewinnspannen lassen sich nur noch beim internationalen Rauschgifthandel erzielen. Bis zu 200.000 Haie werden jährlich abgeschlachtet, um als Suppeneinlage zu enden,“ so der engagierte Biologe. „Bei nur 7 bis 15 Hai-Toten im gleichen Zeitraum relativiert das das Bild der Killerbestie doch erheblich.“

Barakuda, EDA, PADI, SSI, VDST und VIT, die an NAP Protect beteiligten Organisationen, haben sich bereits entschlossen, an neuen Projekten zum Schutz der Umwelt zusammenzuarbeiten. Tatkräftige Unterstützung von anderen Verbänden ist dabei herzlich willkommen.

### **Hintergrundinformationen**

Napoleonfisch: [www.naprotect.de](http://www.naprotect.de)

CITES: [www.cites.org](http://www.cites.org)

Haie: [www.sharkproject.com](http://www.sharkproject.com)

### **Ansprechpartner für Text- und Bildredaktionen**

Dr. Ralph O. Schill

Verband Deutscher Sporttaucher e.V. (VDST)

Fachbereich Umwelt & Wissenschaften

Gerstenmühlstr. 3/2, 72070 Tübingen

T: +49 7071 551228

F: +49 7071 940572

M: +49 172 7304726

E: [umwelt@vdst.de](mailto:umwelt@vdst.de)

I: [www.vdst.de/umwelt](http://www.vdst.de/umwelt)